

# GESCHICHTE ENGLANDS

von G. M. TREVELYAN

2 Bde. 861 S. Gr.-8°. 1935. In Leinen geb. RM. 17.50

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG vom 22. Oktober: „Die gemäßigten Leute wehren sich dagegen, einen Krieg zu beginnen, weil die Heißsporne ihn zu Ende führen.“ Vielleicht beleuchtet dieser Satz die Entspannung, von der alle Welt seit zwei, drei Tagen redet. Er findet sich in der **wunderbaren Geschichte Englands** von George Macaulay Trevelyan, die der Verlag Oldenbourg, München, jetzt gerade zur rechten Zeit in deutscher Übersetzung herausgebracht hat. Der Historiker von Cambridge kann bei seinen Lesern einiges voraussetzen, er braucht die Geschichte nicht zu erzählen, sondern kann es sich leisten, das geschichtliche Ereignis mit seinen Ursachen und seinen Folgen mitten hinein in das englische Leben der Epoche und in das von heute zu stellen . . . **Dieses ausgezeichnete Buch liest sich oft wie ein Roman.** Es läßt sich mit einer anderen Geschichte, zum Beispiel mit einer deutschen, gar nicht vergleichen. In anderen Geschichten sind manche Fehler zu berichten, hier eigentlich immer nur Enderfolge. Wenn wir aus unserer Geschichte vielfach lernen sollen, wie es nicht gemacht werden darf, freut sich dieser englische Historiker auf jeder Seite über die Geschichte des Erfolges, die er seinen Zeitgenossen vorzusetzen in der Lage ist. Geschichtsschreibung wird selbst zur Kraftquelle. **Recht viele Deutsche sollten dieses feine Buch lesen.** Bei der Lektüre fällt Erhebliches ab für das Verständnis gerade auch der Tage, in denen wir leben.

□

R. OLDENBOURG / MÜNCHEN 1 UND BERLIN